

Fit durch Computerspiele

Das neue Trainingszentrum DianaMedicalSport lädt am 12. März zum Tag der offenen Tür ein



Heinrich Treubert, ansonsten auf der Außenposition der Deutschen Volleyballmannschaft der Behinderten zu finden, testete gestern das Laufband im Therapiezentrum.

Fotos: Ph. Schulze

Von Jörn Nolting

Bad Bevensen. Die Trainingsfläche macht einen großzügig eingerichteten Eindruck. Es stehen nur wenig Geräte auf der 280 Quadratmeter großen Trainingsfläche DianaMedicalSport-Therapiezentrum. Doch die Geräte haben es in sich und erfüllen alle Trainingsmöglichkeiten. „Jeder, der hier trainiert bekommt eine Chipkarte, auf der alle persönlichen Daten gespeichert sind“, erklärt Physiotherapeutin Steffi Eckert, die für die Betreuung der Mitglieder zuständig ist. Viel Platz wird dadurch gespart, dass die Geräte hydraulisch funktionieren, also ohne zusätzliche Gewichte. Widerstand gibt es in beide Bewegungsrichtungen. Natürlich können Trainingstempo und Gewicht eingestellt werden und werden durch das Trainingsziel bestimmt. „Der Computer erkennt den Patienten und gibt dann Gewicht, Tempo und Bewegungsamplitude vor“, erklärt Therapiezentrum-Leiterin Julia Bubbel.

Doch nicht nur Patienten der Diana-Klinik können dort trainieren. Gegen einen monatlichen Beitrag kann dort jeder Mitglied werden, auch Kurgäste. Am 12. März lädt das Zentrum von 11 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. „Dann gibt es auch attraktive Eröffnungs- und Kennlernangebote“, verspricht Julia Bubbel.

Der Spatenstich erfolgte im Dezember 2009. Auf insgesamt rund 1400 Quadratmetern bündelt das DianaMedicalSport alle Therapie- und Trainingsangebo-



Der kaufmännische Geschäftsführer Heinz-Josef Schüller (links), Dr. Christian Teller und Therapiezentrum-Leiterin Julia Bubbel im neuen Therapiezentrum.

te. In nur einem Jahr Bauzeit ist das neue Gebäude an der Dahlenburger Straße entstanden. Dafür hat die Diana-Klinik weder Kosten noch Mühen gescheut. „Die Kosten von insgesamt 2,5 Millionen Euro hat allein die Diana-Klinik getragen“, berichtet der kaufmännische Geschäftsführer Heinz-Josef Schüller. Und der medizinische Aspekt ist ein weiteres Pfund, mit dem die Bad Bevenser wuchern können: Unter fachlicher Beratung der beiden Sportmediziner und Orthopäden Dr. Christian Teller, Chefarzt der Orthopädie an der Diana-Klinik und Justus Rauno werden beste Voraussetzungen geboten. „Unser Ziel ist es, allen Einwohnern und Gästen im Landkreis Uelzen, die an einem therapeutischen kompetent begleiteten Training interessiert sind, ein attraktives Angebot zu unterbreiten. Andererseits möchten wir Patienten der Diana-Klinik ei-

nen nahtlosen Übergang von Reha-Maßnahme zu eigenverantwortlichem Training ermöglichen“, erklärt Teller. Neben dem Gerätetraining gibt es auch ein umfangreiches Kursangebot, Angebote im Wasser und es werden sogar sinnvoll Computerspiele eingesetzt, bei denen der ganze Körper in Bewegung ist. Gestern hatten dann auch gleich drei Mitglieder der Deutschen Volleyballmannschaft der Behinderten die Möglichkeit, die Trainingsmöglichkeiten auszutesten. Torben Schiewe, Heinrich Treubert und Olaf Hänsel sowie Trainer Athanasios Papageorgiou zeigten sich beeindruckt von der neuen Einrichtung ihres Hauptsponsors. „Bis 2000 war Volleyball eine paralympische Sportart. Danach nicht mehr, deshalb gibt es keine Sportförderung und wir brauchen dringend Sponsoren“, erklärt der Trainer die Kooperation mit der Diana-Klinik.